

# Kingdom Hearts 3

## Wie es weitergehen könnte ^^

Von Dehly-DeiDei

### Kapitel 1: 1. Kapitel:

Wo war ich?

Ich hatte mich doch im Korridor der Dunkelheit aufgelöst, oder nicht?

Müsste ich dann nicht eigentlich Tod sein?

Den Schmerzen zu urteilen anscheinend nicht.

Ich öffnete die Augen, was aber nicht viel brachte.

Denn ich sah...nichts.

Alles war zu verschwommen.

Oh man.

Wenn nur diese Schmerzen nicht wären.

„Ich glaube, er kommt zu sich“, hörte ich eine quietschende Stimme.

Daraufhin wollte ich ruckartig aufstehen, doch mein Körper versagte mir diesen Dienst.

Ich konnte mich nicht bewegen, verdammt.

Anscheinend war mein Körper zu schwach dazu.

Gaaannzzz ruhig Axel, denk nach.

Also anscheinend liegst du in einem Bett.

Und das Zimmer scheint hell zu sein.

Was schließt du daraus?

Tja, wenn ich das wüsste.

Nachdenken gehörte noch nie zu meinen Stärken.

Diese Stimme kam mir aber irgendwie bekannt vor.

Es schellten bei mir aber keine Alarmglocken, also .....

Ohhh man.

Wenn ich mich doch nur bewegen könnte.

Langsam bekomme ich doch Angst, obwohl ich das eigentlich gar nicht fühlen dürfte.

„Du hast recht mein Freund. Und er bekommt gerade etwas Panik“, hörte ich eine zweite Stimme sagen.

Ach ne. Hätte ich jetzt nicht gedacht.

Moment mal.

Die zweite Stimme kommt mir sogar noch vertrauter vor.

Wie hieß dieser Typ nochmal?

DIZ

Ja, eindeutig.

Das ist 100 % dieser DIZ.

Das machte die Sache nicht besser.

Im Gegenteil.

Jetzt schellten wirklich die Alarmglocken in meinem Kopf.

Also wenn ich vorhin nur Angst hatte, dann hab ich jetzt den puren Horror.

Was hatte er mit mir vor?

Und vor allem:

WO WAR ICH?

Ich schreckte auf einmal zusammen, als mich wer an der Schulter berührte.

Dann versuchte ich, diese Person anzusehen.

Leider war mein Augenlicht immer noch nicht besser geworden.

Ich konnte immer noch nichts sehen.

„Beruhige dich, bitte. Keiner wird dir was tun“, sagte diese quietschende Stimme.

Beruhigen?

Sei du mal in meiner Situation, dann reden wir weiter.

Das wollte ich ihm auch sagen, doch es kam kein Ton raus.

Toll, jetzt hab ich anscheinend auch noch die Sprache verloren.

Das wird ja immer besser.

„Er scheint uns zu hören“, sagte nun wieder DIZ.

Nee weißte, ich bin taub.

Ich hörte mich dann sauer schnauben.

Toll, anscheinend kann ich wenigstens noch Geräusche machen.

„Und er versteht uns“, fügte er dann hinzu.

Natürlich. Chinesisch rückwärts sprecht ihr ja wohl noch nicht.

„Am besten, ich mache meine Untersuchungen jetzt, solange er bewegungsunfähig ist“, sagte DIZ jetzt gedämpft.

„Sei aber vorsichtig mit ihm“, sagte diese quietschende Stimme besorgt.

„Keine Sorge. Ihm wird nichts geschehen“, sagte DIZ beruhigend.

Halt. Stop.

Wie war das eben?

Untersuchungen?

Ich bin doch keins seiner Experimente.

Das gefällt mir aber ganz und gar nicht.

Das machte ich auch schnell klar, indem ich ein leises knurren von mir gebe.

Dann wurde ich wieder leicht an der Schulter berührt.

„Ganz ruhig. Dir wird nichts passieren, keine sorge“, sagte dann dieser DIZ.

Als ob ich dir trauen würde.

Immerhin hast du doch schon Roxas und Naminé für irgendwelche Zwecke benutzt.

Mann, ich will wieder reden können.

Ich rede lieber drauflos, als dass ich zu viel nachdenke.

Das hier passt ja nun gar nicht zu mir.

Roxas wäre begeistert von meiner Verschwiegenheit.

Auf einmal wurde mein rechter Arm etwas entblößt.

„Das wird jetzt kurz weh tun“, sagte DIZ dann.

Was meinte er damit?

Ich konnte nicht mehr über seine Worte nachdenken, als ich einen Einstich spürte.

Dann lief etwas kaltes meine Vene hoch.

Was hatte er mir da gespritzt?

Dann fiel ich in einen Dämmerzustand.

Ich war zwar Hundemüde, konnte aber irgendwie nicht schlafen.  
Dann fing DIZ wieder an, mit anderen Person zu erzählen.  
Aber irgendwie konnte ich nicht richtig zuhören.  
Mann, das nenne ich mal Drogen.  
Dann schlief ich, Gott sei dank, doch ein.